

# Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAU, LEBUSA und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 24

Schlieben, den 16. Mai 2014

Nummer 5

## Bilder aus dem Schliebener Amtsbereich

von Hans-Dieter Lehmann, Schlieben

260. Folge

### Gedanken zum Thema: Nachbarschaften im Wandel Preußen - Sachsen

Die 1. Brandenburgische Landesausstellung 2014 in Doberlug hat die historischen Beziehungen zwischen Preußen und Sachsen zu ihrem Thema auserkoren. Besonderer Anlass ist der Wiener Kongress, der vor 200 Jahren stattfand.

Ein Untertitel zu dieser Thematik lautet: „Wo Preußen Sachsen küsst“. Eine etwas gewöhnungsbedürftige Formulierung. An dieser Stelle ein nicht unbedingt ernst zu nehmender Exkurs.

Diese Art des Küssens dürfte sich in den Beziehungen Preußen - Sachsen in Grenzen gehalten haben. Dazu einige historische Fakten, Beispiele aus dem Elbe-Elster-Land und dem angrenzenden Niederen Fläming.



Gutshaus in Stechau (erb. um 1730)

Fotos: privat

Im „Stadt- und Landboten“ aus Schlieben, in der Ausgabe Nr. 10 vom 22. Januar 1925 findet sich eine bemerkenswerte Erörterung zum Thema „Kuss“.

Zitat:

„Einige Weise betrachten den Kuß als ein Überbleibsel des Kannibalismus unserer Vorfahren.

Der Kuß wäre also der Rest des Impulses zu beißen ...

Der von den Dichtern aller Zeiten besungene Kuß, die süßeste Zwiesprache aller Liebenden, hatte damals die Bedeutung: Ich liebe dich heiß genug, um dich aufzufressen.“



Amtsgericht in Schlieben (erb. 1778)

Beginnen wir mit dem Jahr 1423.

Nach dem Tod des letzten anhaltinischen Herzogs Albrecht III. 1422, verließ Kaiser Sigismund das Herzogtum Sachsen-Wittenberg an seinen Mitstreiter im Krieg gegen die Hussiten, den Markgrafen Friedrich IV. von Meißen.

Doch es gab noch Andere, die Erstantsprüche auf dieses Herzogtum zu haben glaubten, darunter auch die brandenburgischen Hohenzollern. Das führte zu Verstimmungen zwischen beiden Kurfürstentümern und artete gelegentlich zu handfesten Auseinandersetzungen aus. Besonders in den Jahren 1442 bis 1451 verschärften sich die gewalttätigen Aktionen. Betroffen davon war in besonderem Maße die Elbe-Elster-Region und Teile des südlichen Fläming. Das hatte Auswirkungen auch auf das alte Schliebener Amt.

**Beiliegend: Amtsblatt für das Amt Schlieben und die amtsangehörigen Gemeinden Fichtwald, Hohenbucko, Kremitzau, Lebusa und die Stadt Schlieben - Amtlicher Teil**

Die Schliebener Burg war für die sächsische Seite wegen der Grenz-nähe von besonderer strategischer Bedeutung. Zeitweilig, 1449, waren hier mehr als 100 Personen untergebracht. Hier sammelten sich die sächsischen Streitkräfte. Schlieben glich einem Heerlager. Kundschafter und Spione waren darunter. Die Kriegstaktik von beiden Seiten bestand darin, mit Überraschungsangriffen die Dörfer des Gegners zu „pochen“, d. h. auszuplündern, Getreide zu rauben und Viehzeug weg zu treiben oder Geiseln zu nehmen, um Lösegeld zu erpressen. Unter solchen At-tacken hatten beispielsweise die Dörfer Hohenbucko, Naundorf, Ma-litschkendorf und Schöna als Schliebener Amtsdörfer zu leiden.

Dafür wurden Dörfer wie Friedersdorf bei Sonnewalde, Werenzhain, Riedebeck, Waltersdorf bei Luckau u. a. von sächsischen Truppen heimgesucht. Häufig war der Ausgangspunkt die Schliebener Burg. Um den Gegner zu schädigen bzw. zu beunruhigen scheuten die Brandenburger nicht zurück sogar Räuberbanden z. B. die des be-rühmtesten „Pfaffenhans“ unbehelligt gewähren zu lassen, wenn sie ihre Beutezüge auf sächsischem Territorium durchführten. Ähnliches Verhalten ist von der Kohlhasen-Affäre im 16. Jahrhundert bekannt.

Das alles spricht nicht von besonderer Sympathie zwischen Branden-burg und Sachsen. Übrigens ist wohl nicht jedem die nachfolgende Tatsache bekannt:

Der Kurkreis um Wittenberg u. a. mit den Ämtern Schweinitz, Seyda, Liebenwerda und Schlieben als Teilgebiet des damaligen Herzogtums Sachsen-Wittenberg war nun in Besitz des Kurfürsten Friedrich I., den Streitbaren, gelangt. Mit der Erwerbung des Herzogtums Sachsen-Wittenberg ging eine Rangerhöhung für den Wettiner vor sich.

Ab sofort zählte er zum elitären Personenkreis der berechtigt war, den deutschen König zu wählen („Goldene Bulle“ 1356). Bei der Aufzählung seiner Titel hieß es nun zuerst „Kurfürst von Sachsen“. Diese Bezeich-nung „Sachsen“ breitete sich schließlich über alle Wettinischen Besit-zungen aus. Damit kann mit Fug und Recht behauptet werden, die Ein-wohner des Kurkreises (u. a. Herzberg, Schlieben, Schönnewalde) waren früher Sachsen, als die Bewohner von Meißen, Dresden oder Leipzig.

Da wäre der Siebenjährige Krieg (1756 - 1763):

Sicher waren die Gutsbesitzer im Schliebener Land, in Stechau, Hill-mersdorf und Lebusa wenig begeistert, als preußische Truppen ihnen die Getreideböden im April 1758 leerten. Steuern, Abgaben, Einquar-tierungen, Zwangsrekrutierungen belasteten und drangsalierten die hiesige Bewohnerschaft und dürften kaum zur Vertiefung einer freund-schaftlichen Zuneigung zwischen beiden Staaten beigetragen haben. Am 30. April 1758 quartierten sich in Schlieben 1.400 Preußen ein, si-cherheitshalber wurden 300 Rekruten des Nachts in der Schliebener Kirche eingeschlossen, damit niemand auf den Gedanken kam zu de-sertieren. Wenige Tage später, am 7. September, brannte in Grochwitz das Schloss nieder, nachdem der Preußenkönig Friedrich II. dieses Schloss, das seinem verhassten Gegner Graf Heinrich von Brühl ge-hörte, ausdrücklich zur Plünderung freigegeben hatte.

Die erdrückenden Forderungen seitens der Preußen nahmen kein Ende. Sachsen wurde in sehr hohem Maß gezwungen, die Kriegs-kosten mitzutragen. Der Preußenkönig äußerte sich zynisch:

„Sachsen ist wie ein Mehlsack. Man mag darauf schlagen, so oft man will, so kommt immer etwas heraus.“

Aus den Rittergütern des Amtes Schlieben kam beispielsweise Fol-gendes heraus: Kriegssteuern die Preußenkönig Friedrich II. während der drei Schlesischen Kriege (1740 bis 1763) unserer Heimatregion aufbürdete, (nach F. Stoy, „Heimatbote“ Nr. 22, 1930)

Amt Schlieben

150 Taler Vorschuss  
516 Taler, 6 Groschen, 2 Pfennig als Kontri-bution (Kriegssteuer)

Des Weiteren:

Rittergut Werchau	100 Taler
Rittergut Kolochau	100 Taler
Rittergut Striesa	50 Taler
Rittergut Hillmersdorf	82 Taler, 2 Groschen
Rittergut Lebusa	500 Taler (dazu Kontribution 216 Taler, 13 Groschen)
Rittergut Stechau	200 Taler (dazu 74 Taler Kontribution)
Rittergut Polzen	177 Taler, 9 Groschen (dazu 70 Taler, 15 Groschen Kontribution)
Schlieben	100 Taler (dazu 216 Taler, 12 Groschen Kontribution)

Endlich 1763 der Frieden von Hubertusburg. Die deutschen Lan-de ähnelten einem bunten Flickenteppich. Eine Vielzahl kleiner und kleinster staatlicher Gebilde behinderte durch Grenzen, verbunden mit Maut- und Zollgebühren, den Handel und Wandel.

Exklaven in fremdem Territorium, Enklaven im eigenen Staatsgebiet waren kennzeichnend für die Zeit bis 1815. Kuriose Geschichten sind überliefert.

Zum kursächsischen Amt Schlieben zählten nicht nur die Dörfer um das Amtsstädtchen sondern auch Orte im Niederen Fläming (Wal-tersdorf, Niebendorf, Heinsdorf und halb Petkus) sowie Rüdingsdorf bei Luckau. Die genannten Flämingdörfer lagen also inmitten preußi-schen Gebietes. In Petkus führte die preußisch-sächsische Grenze quer durch den Saal des einzigen Gasthauses. Da konnte es pas-sieren, dass bei öffentlichen Tanzveranstaltungen, wie Kirmes oder Fastnächten Prügeleien zu Stande kamen. War nun nur ein Landjäger oder Gendarm anwesend, prügelte man sich in dem Teil des Saales, der für den Wächter „außer Landes lag“.

Anders die Verhältnisse im sogenannten „Ländeken“. Die Dörfer Meinsdorf, Herbersdorf, Rino, Weißen, Wiepersdorf, Bärwalde und Kossin waren preußisch, umgeben von sächsischem Gebiet. Über die Bewohner von Kossin wird die folgende amüsante Geschichte erzählt:

Die Kossiner hatten zwar eine Kirche, aber keinen Kirchturm. Also machten sie sich in dunkler Nacht auf, um den Kirchturm im nahen sächsischen Hohenkuhnsdorf zu stehlen. Doch der Hohenkuhns-dorfer Nachtwächter war auf der Hut, schlug Lärm und vereitelte das räuberische Unternehmen. Immerhin war es den Kossinern ge-lungen, den Turm ein Stück zu transportieren, bevor sie die Flucht ergriffen. Sie mussten den Turm an der Ostseite der Kirche ste-henlassen. So ist es bis heute geblieben, normalerweise steht der Kirchturm immer an der Westseite des Kirchengebäudes.

Für die weitere Entwicklung unserer Heimatregion stellte das Jahr 1815 eine Zäsur dar. Durch die Beschlüsse des Wiener Kongresses wurden wir Teil der preußischen Provinz Sachsen. Bei vielen Bewohnern, so auch im neu gebildeten Kreis Schweinitz überwog ein bitteres Gefühl über die Trennung vom alten Mutterland, dem Königreich Sachsen:

„Man konnte oder wollte sich in das neue Staatswesen mit seiner vielfach empfindlich strafferen Organisation nicht eingewöhnen und fühlte sich als „Mußpreuße“ (aus K. Pallas „Geschichte der Stadt Herzberg im Schweinitzer Kreise“, 1901)

Es gab zudem eine Reihe von Festlegungen, Gesetzen und Bestim-mungen, die sich ungünstig auf die Lebensverhältnisse auswirkten. Beispielsweise wurden die Verbrauchs-Steuern deutlich erhöht. Be-sonders schmerzte die Branntwein-Steuer. Das traf besonders die ärmere Bevölkerung. Auch die allgemeinen Steuern wurden angeho-ben. Jeder männliche Staatsbürger entsprechenden Alters musste eine bestimmte Zeit beim Militär dienen und anschließend an den jährlichen Übungen (14 Tage) der Landwehr teilnehmen.

Kritik übte 1816 der Schliebener Stadtrat. Infolge der preußischen Gesetzgebung hätte der Ehescheidungsdrang bedeutend zugenom-men. Die neuen preußischen Gesetze würden solche Bestrebungen erleichtern. Ebenso sei die Zunahme von Eigentumsdelikten (Dieb-stahl) auf die geringen Strafandrohungen der neuen Gesetze zurück-zuführen. Die sächsischen Gesetze sahen härtere Strafen vor.

Ein Schriftstück, das im Kirchturmkopf der Seydaer Kirche 1830 ge-funden wurde enthielt folgenden Text, der von Bürgermeister Ruperti verfasst worden war:

„Ich kann als patriotischer Sachse nicht unterlassen, den Wunsch und auch die feste Überzeugung aussprechen, dass die in so höchst ungerechter Weise erfolgte Zerstückelung des gese-gneten Königreiches Sachsen über lang oder kurz einen Rächer finden, Sachsen wieder in seinem alten Umfang hergestellt und vielleicht Gott gebe es, noch mehr abgerundet und ergänzt glor-reich fortblühen wird!

Möchten wenigstens meine Söhne dieses herrliche Ereignis er-leben und möchte es ohne zu großes Blutvergießen herbeigeführt werden können.“

Doch es gab auch Vorzüge, die die Zugehörigkeit unserer Heimatre-gion zu Preußen mit sich brachte. Der Weg zu wichtigen Reformen im Bereich Verwaltung, Landwirtschaft, Justiz und Heer wurde frei-gemacht. Beispielsweise die Neugestaltung der Wirtschaftsflächen, die Abkehr von der überholten Dreifelderwirtschaft und die weitge-hende Beseitigung der Gutsuntertänigkeit machten die bäuerlichen Wirtschaften produktiver.

Die Erinnerung an das alte Königreich Sachsen blieb wach. Erinnern nicht zuletzt die herrlichen Bauwerke aus sächsischer Zeit an diese vergangene, scheinbar glorreiche Epoche. Barocke Kirchen, Parkan-lagen, Gutshäuser und andere Bauten sind das kostbare Erbe der Sachsenzeit, die es zu erhalten und pflegen gilt.

Hans-Dieter Lehmann

## Aus dem Amtsgebiet

*Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.*

*Wir wünschen Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise Ihrer Lieben.*

<p><b><u>Fichtwald OT Hillmersdorf</u></b> 03.06. Lentge, Gertraud</p> <p><b><u>Fichtwald OT Naundorf</u></b> 18.05. Kuntze, Hans 22.05. Moser, Bernd 28.05. Müller, Wolfgang 09.06. Lösche, Gerhard 12.06. Rohr, Ingeborg</p> <p><b><u>Fichtwald OT Stechau</u></b> 03.06. Gießmann, Irmgard 85. 17.06. Pazina, Annemarie 18.06. Schink, Roland</p> <p><b><u>Hohenbucko</u></b> 18.05. Jentsch, Gerda 20.05. Drasdo, Richard 20.05. Mattik, Dieter 21.05. Schulze, Horst 23.05. Schmidt, Ulrich 23.05. Weisbrodt, Götz 24.05. Schollbach, Erika 24.05. Stempel, Wally 25.05. Walther, Peter 26.05. Scholz, Ilse 31.05. Matthias, Horst 03.06. Klömich, Siegfried 75. 08.06. Konarski, Horst 11.06. Hauptvogel, Irmgard 12.06. Götze, Adeline 15.06. Nauert, Waltraud 15.06. Zöllner, Bärbl 17.06. Müller, Siegfried 18.06. Hoffmann, Erwin</p> <p><b><u>Hohenbucko OT Proßmarke</u></b> 30.05. Sandmann, Lieselotte 75. 01.06. Pöttsch, Heinz 10.06. Weinhold, Paul 11.06. Gerth, Monika</p> <p><b><u>Kremitzae OT Kolochau</u></b> 17.05. Schönherr, Günter 24.05. Brasse, Gudrun 25.05. Tschirschnitz, Gisela 80. 30.05. Petermann, Roswitha 04.06. Heide, Helmut 80. 05.06. Heide, Martina 75.</p>	<p>12.06. Gotzler, Karl 12.06. Schuster, Horst 15.06. Petermann, Klaus 70. 16.06. Köhler, Gisela 80.</p> <p><b><u>Kremitzae OT Malitschkendorf</u></b> 18.05. Schmidt, Edda 75. 04.06. Bear, Adelheid 70. 15.06. Schmidt, Marianne</p> <p><b><u>Kremitzae OT Polzen</u></b> 17.05. Krüger, Karl-Heinz 17.05. Tuppatsch, Wolfgang 70. 23.05. Goldfuß, Johannes 28.05. Lietze, Karl-Heinz 02.06. Lehmann, Brigitte 65. 06.06. Habermann, Günter 85. 13.06. Weber, Günter</p> <p><b><u>Lebusa</u></b> 18.05. Rolcke, Gisela 20.05. Pesker, Lisbeth 92. 27.05. Kölling, Hans-Joachim 27.05. Richter, Elisabeth 17.06. Reichelt, Kurt 18.06. Schmidt, Martin 20.06. Starke, Dieter 80.</p> <p><b><u>Lebusa OT Freileben</u></b> 22.05. Fritsch, Ilse 25.05. Schulz, Erika 29.05. Leske, Beate 01.06. Joite, Annerose 65. 02.06. Schöpe, Ruth 06.06. Künstler, Manfred 80.</p> <p><b><u>Lebusa OT Körba</u></b> 28.05. Graßnick, Ehrhard 20.06. Schmidt, Regina</p> <p><b><u>Stadt Schlieben</u></b> 18.05. Höse, Reinhard 22.05. Noack, Otto 22.05. Storm, Brigitte 75. 30.05. Haage, Friederike 70. 31.05. Hoffmann, Erna 03.06. Mahling, Brigitte</p>	<p>05.06. Rumpelt, Annerose 06.06. Gräfe, Heinz 06.06. Madel, Rosemarie 08.06. Hube, Irmgard 09.06. Laurig, Ingrid 09.06. Lorenz, Edelgard 09.06. Paschke, Edeltraud 13.06. Kaupa, Franz 14.06. Buchs, Günther 80. 16.06. Neiße, Edith 18.06. Haase, Irmgard 18.06. Schollbach, Erhard</p> <p><b><u>Stadt Schlieben/Berga</u></b> 23.05. Miklis, Peter 24.05. Groschke, Fritz 05.06. Neuendorf, Annemarie 07.06. Drasdo-Heidemann, Rosemarie 07.06. Kahl, Irma 08.06. Fuhlbrück, Wolfgang 14.06. Hellmann, Otto 19.06. Nikolaus, Georg 20.06. Hofmann, Gabriele 65. 20.06. Wuttke, Gudrun 70.</p> <p><b><u>Stadt Schlieben/Frankenrain</u></b> 20.05. Kölle, Rolf 27.05. Hänelt, Bernd 65. 12.06. Katzschke, Fred</p> <p><b><u>Stadt Schlieben/Jagsal</u></b> 09.06. Münster, Wilfried 10.06. Schudlich, Christa 19.06. Polzyn, Christa</p> <p><b><u>Stadt Schlieben/Oelsig</u></b> 18.05. Höhne, Renate</p> <p><b><u>Stadt Schlieben/Wehrhain</u></b> 22.05. Born, Christa 11.06. Rostin, Willy 15.06. Christeleit, Lisbeth 20.06. Krüger, Irma 65.</p> <p><b><u>Stadt Schlieben/Werchau</u></b> 01.06. Däumichen, Angelika 65. 15.06. Gählsdorf, Gerhard</p>
--	--	--

Wir begrüßen unseren jungen Mitbürger im Amt Schlieben  
Herzlich willkommen

***In den Augen eines neugeborenen Kindes spiegelt sich das Wunder des Lebens.***



*Niklas Benjamin Fuchs aus Schlieben, geb. am 19.03.2014*



## 21. Amtsausscheid der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Schlieben

am 10.05.2014 in Frankenhain

Übersicht der Platzierungen

### Jugend AK 1

Rang	Mannschaft	Zeit
1	Stechau II	00:32,35
2	Hohenbucko IV	00:33,29
3	Hohenbucko III	00:33,65
4	Hohenbucko II	00:37,02
5	Oelsig	00:39,01
6	Naundorf II	00:40,86
7	Frankenhain II	00:57,76
8	Naundorf I	00:58,51
9	Hohenbucko I	01:00,44
10	Frankenhain I	01:11,44
11	Stechau I	01:28,21

### Jugend AK2

Rang	Mannschaft	Zeit
1	Hohenbucko	00:23,66
2	Stechau II	00:25,68
3	Frankenhain II	00:27,21
4	Stechau I	00:30,95
5	Oelsig	00:32,08
6	Kolochau	00:38,90
7	Freileben	00:54,07
8	Frankenhain I	00:58,05

### Frauen

Rang	Mannschaft	Zeit
1	Hohenbucko I	00:34,87
2	Frankenhain	00:39,23

3	Hohenbucko II	00:44,45
4	Malitschkendorf	00:49,48

### Männer

Rang	Mannschaft	Zeit
1	Hohenbucko I	00:25,28
2	Hohenbucko II	00:28,04
3	Frankenhain I	00:30,60
4	Körba	00:32,56
5	Jagsal	00:35,82
6	Kolochau	00:36,87
7	Proßmarke	00:37,38
8	Lebusa	00:38,01
9	Frankenhain II	00:40,13
10	Polzen	00:42,59
11	Oelsig	00:43,14
12	Hillmersdorf	00:44,46
13	Naundorf II	00:44,58
14	Stechau	00:46,73
15	Naundorf I	00:49,23
16	Malitschkendorf	00:52,79
17	Freileben	01:00,10
	Wehrhain	—:—,—

Der diesjährige Amtsausscheid der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Schlieben in Frankenhain wurde durch viele Helfer zu einer gelungenen Veranstaltung.

Allen, die zum Gelingen des Amtsausscheides beigetragen haben, nochmals vielen herzlichen Dank.



Die besten Wünsche an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in Frankenhain, die in diesem Jahr auch ihr 80-jähriges Jubiläum begeht. Alle haben zu einer angenehmen Atmosphäre beigetragen und einen spannenden Ablauf der Wettkämpfe zwischen 41 Mannschaften organisiert, die mit großer Fairness und großem Eifer ausgetragen wurden.

In diesem Jahr feiert weiterhin die Fw Stechau ihr 80-jähriges Jubiläum sowie die Fw Proßmarke ihr 90-jähriges Jubiläum.

Polz  
Amtsausschussvorsitzender

Schülzke  
Amtdirektorin

## Veranstaltungen im Schliebener Land

**Samstag, 17.05.2014**

**19.00 Uhr**



### Schlieben - Festlicher Weinabend

Schafstall des Drandorfhofes Schlieben

Wiederum stellen wir Ihnen in diesem Jahr acht wunderbare Weine vor, diesmal vom Gut Pesterwitz bei Freital (Weinbaugebiet Sachsen) und vom Schliebener Langen Berg.

Die sächsische Weinkönigin Katharina Lay wird den Abend moderieren.

In festlichem Rahmen können Sie diese Weine probieren und genießen.

Es wirken mit:

*Der Frankenhainer Frauenchor* mit Wein- und Frühlingsliedern.

*Duo Astoria* bittet zum Tanz in den Frühling.

Zu Beginn bitten wir Sie zu einem rustikalen *Buffet*, gestaltet von der *Gaststätte „Am Waldesrand“ Naundorf*.

**Karten zu 30,- EUR pro Person nur im Vorverkauf.**

**Anmeldung bei Alf Bielau, Tel. 035361 525.**

**Sonntag, 18.05.2014**

**10.45 Uhr**

### Schlieben - Einladung zur öffentlichen Chorprobe des Männergesangsvereins 1836 e. V.

im „Ratskeller“ Schlieben

*Es gibt ein Fass Freibier!*

**Kolochau - Thementag im Herrenhaus**

**Donnerstag, 22.05.2014**

**10.00 Uhr**

### Schlieben - Seniorenakademie im Freien

in der Gedenkstätte, Straße der Arbeit

**Besuch der Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga**

**„Was hier geschah, darf nie wieder geschehen!“**

Herr Dr. Wolf (Verein Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga e. V.) informiert zur Geschichte des Lagers und führt durch die Gedenkstätte und das Außengelände.

**Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!**

Ein kleiner Imbiss wird durch den Verein gereicht.

Unkostenbeitrag: 2,00 Euro

Anmeldungen sind aus organisatorischen Gründen bis **19.05.2014** dringend erwünscht!  
(Amt Schlieben, Frau Hofmann, Tel. 035361 35614)

**Mittwoch, 28.05.2014**

**16.00 Uhr**

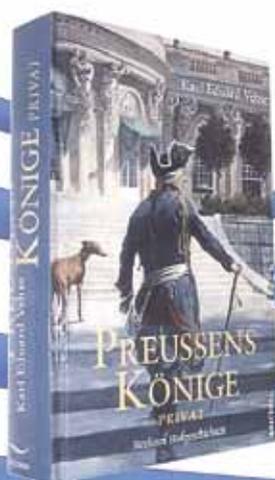
### Polzen - REITCLUB Am Schappin e. V.

2. Youngstertag 2014/Nachwuchsturnier

<b>Donnerstag, 29.05.2014</b>	<b>Lebusa - Orgelkonzert zum Himmelfahrtstag</b> Kirche Lebusa An der Silbermann-Orgel spielt <b>Solveig Weigel</b> (Leipzig) Werke von Samuel Scheidt, Georg Muffat und Johann Sebastian Bach - <i>Eintritt frei</i> - Förderverein „Orgel- und Kulturzentrum Lebusa e. V.“
<b>Sonntag, 01.06.2014</b> <b>15.00 Uhr</b>	<b>Hohenbucko - Kindertagsfest</b> auf dem Spielplatz
<b>Samstag, 07.06.2014</b> <b>ab 14.00 Uhr</b>	<b>Stechau - Kinderfest mit Puppentheater</b> Freizeitzentrum
<b>Pfingstsonntag, 08.06.2014</b> <b>10.00 Uhr</b>	<b>Schlieben - Traditionelles Pfingstsingen „Am Spring“</b> <b>Hohenbucko - Pfingstfrühschoppen</b>
<b>Pfingstmontag, 09.06.2014</b>	<b>Lebusa - Deutscher Mühltentag</b> Bockwindmühle in Lebusa
<b>Samstag, 14.06.2014</b>	<b>Schlieben - Doppelkopfturnier der Schliebener Doppelkopffreunde</b> Schafstall des Drandorfhofes Schlieben
<b>Samstag, 14.06.2014 bis</b> <b>Sonntag, 15.06.2014</b>	<b>Dorffest in Proßmarke</b> <b>Dorffest in Malitschkendorf</b> <b>Samstag:</b> 14.30 Uhr Seniorennachmittag der Gemeinde Kremitzau 20.00 Uhr Disco im Freizeitzentrum <b>Sonntag:</b> 11.00 Uhr 1. Malidorfer Trödelmarkt 11.30 Uhr Musikalische Unterhaltung mit dem Duo „ <i>Passion</i> “ 15.30 Uhr 1. Malidorfer Bauerngolf weiterhin: Preisegeln, Hüpfburg, Schnitzereiausstellung mit Verkauf, Essen aus der Gulaschkanone, Kaffee und Kuchen, Eiswagen <b>Dorffest in Wehrhain</b> Samstag: ab 19.00 Uhr <b>Disco</b> mit kleinen Überraschungen Sonntag: ab 10.00 Uhr <b>Blasmusik</b> mit der Gruppe „ <i>No Name</i> “  <i>Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen gesorgt!</i>
<b>Sonntag, 15.06.2014</b>	<b>Schlieben - 20. Traditionelle Radpartie</b> im Rahmen der Brandenburger Landpartie  <b>Kolochau - Thementag im Herrenhaus</b>
<b>Dienstag, 17.06.2014 bis</b> <b>Freitag, 20.06.2014</b>	<b>Schlieben - Seniorenwoche</b>
<b>Samstag, 21.06.2014 bis</b> <b>Sonntag, 22.06.2014</b>	<b>Dorffest in Polzen</b> <b>Polzen - REITCLUB Am Schappin e. V.</b> Ausbildungstage Dressur
<b>Mittwoch, 25.06.2014</b>	<b>Polzen - REITCLUB Am Schappin e. V.</b> 3. Youngstertag 2014/Nachwuchsturnier



# Die Schul- und Stadtbibliothek Schlieben präsentiert:



## Buchlesung: Preußens Könige privat

Dienstag, 20. Mai 2014,

18:00 Uhr

freier Eintritt

- Berliner Hofgeschichten

von Friedrich I. bis  
Friedrich II., der Große

gelesen von:  
**Carsten Neubauer**

von Karl Eduard Vohse



sowie einer Gesprächsrunde mit  
unserem Gast:  
Hans-Dieter Lehmann (Ortschronist)

Um Anmeldung wird gebeten!

Schul- und Stadtbibliothek  
Schlieben – Bahnhofstraße 3  
Haus 3

Telefon: 035361 718

E-Mail: [bibliothek@schule-schlieben.de](mailto:bibliothek@schule-schlieben.de)

Bildquelle: <https://www.amazon.de/dp/B000APR10Q>

## 1. Malitschkendorfer Trödelmarkt

Am Sonntag, dem 15.06.2014 findet im Rahmen des Dorffestes, ab 11.00 Uhr, im Freizeitzentrum Malitschkendorf, der 1. Trödelmarkt statt.

Jeder Einwohner der Gemeinde Kremitzau kann mitmachen und mit einem eigenen Stand seinen Trödel anbieten. (Es werden nur Einwohner der Gemeinde Kremitzau als Händler zugelassen.)

Die Standgebühr beträgt 5,00 €.

Anmeldungen sind bis zum 8. Juni 2014 bei Peter Bader, Hauptstraße 43 in 04936 Malitschkendorf möglich.  
Tel.: 035361 80156

Alle Trödelinteressenten aus nah und fern sind herzlich eingeladen.

Der Dorfclub Malitschkendorf



## Seniorenwoche 2014 im schönen Schliebener Land

17.06.2014 **Eröffnungsveranstaltung im Drandorfhof in Schlieben**

14.00 Uhr **Literarisches Unterhaltungsprogramm „Kleiderwechsel“** mit der Berliner Schauspielerin **Susann Kloss**



anschließend Kaffeetafel und Eisspezialitäten von der Eisdiele „Pinguin“ in Wiederau

18.06.2014 **Veranstaltungen im Rahmen der Brandenburgischen Seniorenwoche in den Gemeinden des Amtes Schlieben**

19.06.2014  
14.00 Uhr **Besuch der Grund- und Oberschule Schlieben**  
Schulführung mit dem Schulleiter, Herrn Jochen Haase und unterhaltsame Buchlesung mit dem Bibliothekar, Herrn Carsten Neubauer in der wiedereröffneten Bibliothek anschließend Kaffeetafel



20.06.2014  
14.00 Uhr **Traditioneller Spiele-Nachmittag** mit Kaffeetafel im Backhaus des Drandorfhofes in Schlieben



Alle Interessierten sind herzlich zu den Veranstaltungen eingeladen!

Voranmeldungen sind aus organisatorischen Gründen dringend erwünscht!

Tel.: 035361 81699

# 20. Brandenburger Landpartie

Herzlich willkommen zur  
20. Traditionellen Radpartie  
am 15. Juni 2014  
im schönen  
Schliebener Land



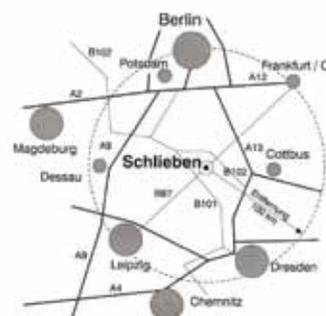
Wer die geführte Radpartie auf einem Kramers erleben möchte, meldet sich bitte unter der  
Telefon-Nr.: 035361 81699.  
Anmeldung bis 12.06.2014  
Stichung: begrenzte Sitzplätze!



Weitere Auskünfte erhalten Sie im



Informationsbüro im Drandorfhof  
Ritterstraße 6  
04236 Schlieben  
Tel. & Fax: 03 53 61 / 8 16 99  
E-mail: [amt-schlieben@t-online.de](mailto:amt-schlieben@t-online.de)  
oder  
Amt Schlieben  
Tel.: 03 53 61 / 3 56-27  
Fax: 03 53 61 / 3 56-30  
E-mail: [amt-schlieben@t-online.de](mailto:amt-schlieben@t-online.de)  
[www.amt-schlieben.de](http://www.amt-schlieben.de)

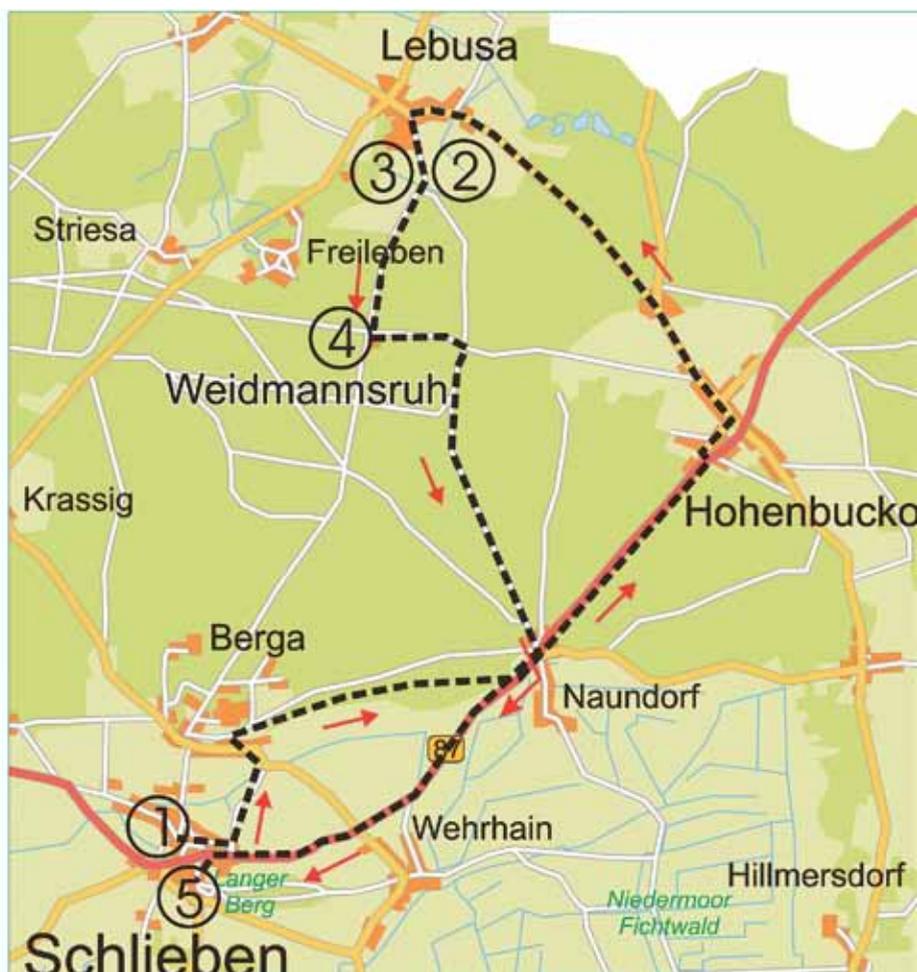


Skizzenur vorbehalten. Stand 06.05.2014

## 20. Traditionelle Radpartie

Treffpunkt: 9:30 Uhr auf dem  
Drandorfhof in  
Schlieben  
Start: 10:00 Uhr  
Streckenlänge: ca. 24 km

- ① **Start: Drandorfhof in Schlieben**  
Nach ca. 15 km treffen wir in Lebusa bei der Bockwindmühle ein.
- ② **Lebusa - Bockwindmühle**  
Führung durch eine der ältesten Bockwindmühlen mit ländlichem Handwerk. Gastronomisches Angebot.  
Ankunft nach ca. 1,6 km bei der Tierzucht Lebusa GmbH.
- ③ **Lebusa - Tierzucht Lebusa GmbH**  
Stallbesichtigung der Jungrinderanlage mit Streicheln der Kälber. Kinderprogramm mit Hüpfburg, musikalische Unterhaltung sowie gastronomisches Angebot.  
Nächster Halt nach ca. 2,2 km bei der Waldschule Weidmannsruh.
- ④ **Waldschule Weidmannsruh**  
Führung durch die Waldschule sowie Informationen.  
Nach weiteren 4,7 km beenden wir die Radpartie in der Kellerstraße.
- ⑤ **Schlieben - Kellerstraße**  
Mitglieder des Vereins zur Förderung des historischen Weinbaus in Schlieben e.V. bieten in einem jahrhundertealten Keller kühlen Schliebener Wein an und informieren rund um den traditionellen Schliebener Weinanbau. Für das leibliche Wohl sorgt der Ratskeller Schlieben.



## Aus der Kindertagesstätte Kolochau

### Frühling in Kolochau

Nachdem wir durch Kolochau gezampert sind und eine zünftige Faschingsparty gefeiert haben, ist nun der Frühling schon in vollem Gange.

Für die Schulanfänger geht nun die Schulvorbereitung richtig los. Einmal in der Woche ist in der Kindertagesstätte Vorschule. Da wird geübt, was man als Schulkind so braucht. Kürzlich waren Frau Sonntag und Herr Enke von der Revierpolizei da. Sie zeigten uns, was ein Polizist zum Arbeiten benötigt, u. a. das Funkgerät. Im Polizeiauto durften wir sogar Probe sitzen. Alle waren begeistert und schauten sich alles an. Mit Blaulicht und Sirene verabschiedeten sich die beiden und wir sagen danke für den interessanten Vormittag. Im Mai werden wir dann die Herzberger Polizeiwache besichtigen und noch andere Dinge erkunden.

Mit dem Frühling kamen auch das Osterfest und der Osterhase. Besonders haben wir uns auf das Osterbasteln auf dem Gut Ulmenhof gefreut. Am 09.04. war es wieder so weit. Viele schöne Dinge wurden für uns vorbereitet. Gemeinsam haben wir gebastelt, Ostereier verziert und Tiere angeschaut. Als wir alle hungrig waren, gab es Nudeln mit Tomatensoße, mmh lecker! An dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank an alle Bewohner und Mitarbeiter des Ulmenhofes für die vielen schönen Stunden! Am 17.04. war dann der Osterhase bei uns. Im Park hatte er für alle ein Osterkörbchen versteckt.

Seit März steht ein Altkleidercontainer in unserer Einrichtung. Der Erlös kommt den Kindern zugute.

## Aus der Kindertagesstätte Schlieben

### Osterspaß und Arbeitseinsatz



Im April gab es in unserer Kita „Fröhliche Kellergeister“ zwei Höhepunkte. Erst besuchte uns kurz vor dem Osterfest der Osterhase und am 26.04.2014 starteten wir unseren großen Frühjahrsputz.

Zum Osterfest hatten sich unsere Erzieherinnen diesmal etwas Besonderes einfallen lassen. Der Osterhase versteckte neben bunten Eiern auch noch für jedes Kind ein von den Erzieherinnen gebasteltes „Ostergeschichtenbuch“. Alle waren mit Begeisterung bei der Suche, denn der Osterhase hatte die Geschenke nicht nur in der Kita, sondern für die größeren Kinder auch auf dem „Langen Berg“ versteckt. Alle Kinder sind natürlich fündig geworden und haben die Verstecke des Osterhasen aufgespürt. Zum Abschluss hörten wir uns in jeder Gruppe noch die Ostergeschichte aus dem Buch an und zuhause können wir dann auch noch die Bücher dazu ausmalen.

Am 25.04.2014 führten wir unseren diesjährigen Arbeitseinsatz durch. Viele Arbeiten waren geplant, damit wir uns wieder fröhlich auf dem Spielplatz tummeln können.

Fleißige Eltern, Omas, Opas und auch Geschwisterkinder waren zum Helfen erschienen.

Der Efeu am Zaun musste entfernt werden, die Sandkästen und Spiellandschaften bekamen einen neuen Anstrich und die Spielhäuser eine „Dusche“.

Außerdem wurden die Sandkasten und Fallschutzflächen gegraben und aufgelockert sowie die Spielzeughäuser gereinigt und viele Hände rückten dem Unkraut kräftig zu Leibe.

Auch das Gras hatte sich mächtig ins Zeug gelegt und bekam gleich noch einen Schnitt verpasst.

Das Endergebnis konnte sich dann auch sehen lassen und alle freuten sich über den rundum sichtbaren Erfolg des Arbeitseinsatzes.

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Fröhliche Kellergeister“ möchten sich bei den vielen fleißigen Eltern, Omas, Opas und Geschwisterkindern, welche uns mit viel Eifer- und Muskelkraft bei der Spielplatzpflege unterstützt haben, von ganzem Herzen bedanken.

Bedanken möchten wir uns auch ganz herzlich bei Birgit Arndt, die wieder rührig für unser leibliches Wohl gesorgt hat.

### Danke!!!

Das Erzieherteam der Kita „Fröhliche Kellergeister“

Nächster Miniclub ist am Mittwoch, dem 21.05.2014, ab 15.00 Uhr.

### NEU!

**Kleidersammlung zu Gunsten unserer Kindereinrichtung - ab sofort können Sie Ihre Altkleider jederzeit in einen dafür an der Kita bereitgestellten Container bringen.**

## Aus dem Hort Schlieben

### Hort Schule Schlieben



Zum alljährlichen Osterbasteln wurde Anfang April in der Hortgruppe von Frau S. Konarski ganz herzlich eingeladen.

Schon am Vortag wurden von den Kindern leckere Ostermuffins gebacken. Diese ließen sich die Eltern und Kinder in der gemütlichen Kaffeestunde richtig schmecken. Zum Basteln standen Teppichpapprollen, Stoff, Birkenäste, Birkenborke, geflochtene Nester aus Birkenzweigen, Dekorationsmaterial wie Schälchen, Blüten und Küken zur Verfügung. Jede gebastelte Osterdekoration sah zum Schluss wunderschön aus und fand bestimmt in jeder Familie einen passenden Platz.

### Lustiger Mai

Der Mai ist gekommen,  
wie lustig ist das.

Es grünet jetzt alles,  
die Bäume und das Gras.  
Im Wald und im Gartens  
sind Blümlein so viel.

Drum tanzt, ihr Kinder,  
im fröhlichen Spiel!

Volksreim

## Schöne Ferientage in den Osterferien 2014

Ein abwechslungsreiches Osterferienprogramm gab es in diesem Jahr im Hort der Schule Schlieben zu erleben. Am ersten Ferientag ging es für die Kinder in die Küche. Dort wurden Osterhasen im Teigmantel gebacken. Lecker!



Am nächsten Tag konnte man beim Osterspaziergang kleine Osterüberraschungen am Spielplatz „Langer Berg“ entdecken. In der zweiten Ferienwoche wurde der Champion im Ostereierkullern mit der richtig präparierten Ostereierbahn schnell ermittelt.

Am Mittwoch ging es mit den Fahrrädern nach Osteroda zum Geflügelhof. Dort wurden wir sehr freundlich von Familie Lange empfangen. Sie zeigten uns zwei von den großen Hal-

len. In jeder Halle werden in etwa 6 Wochen 50.000 Küken aufgezogen. Das Futter, das Wasser und die Zusatzstoffe werden für die Tiere passgerecht über die Automatik gesteuert.

Im Anschluss wurde uns noch die Biogasanlage gezeigt, die für das Beheizen der Hallen genutzt wird.

Das alles zu erfahren war sehr interessant für uns.

Wir möchten uns für die gastfreundliche Betreuung und die leckeren Geflügelwiener ganz herzlich bedanken.

Zuhause hatte jedes Kind noch viel Freude mit der Überraschungstüte, die wir als Geschenk mit nachhause nehmen durften.

Auch danken wir H. D. Lehmann für die Begleitung an diesem Tag. Auf dem Rückweg machten wir mit den Fahrrädern am Burgwall halt. Dort erzählte uns H. D. Lehmann Interessantes und Geschichtliches über den Burgwall. Ob Wahrheit oder Geschichte über vergangene Zeiten fanden bei den Kindern ein offenes Ohr.

Lustige Osterspiele wie „Stibitz, Stibitz!“, „Boccia“ oder „Auf, auf zum fröhlichen Murmeln“ standen am Donnerstag auf dem Ferienprogramm. Spaß hatten alle.

Zum Abschluss der Ferien wurden die Inliner angeschnallt. Bei strahlendem Sonnenschein ging es auf dem Radweg Richtung Kolochau auf Tour.

Hort Schlieben

Erzieherin S. Konarski



## Aus der Grundschule Hohenbucko

### Unsere Exkursion in die Schülerakademie

Die 5. und die 6. Klassen der Grundschule Hohenbucko sind am Freitag, dem 11.04.2014, in die ehemalige Brikettfabrik Louise in Domsdorf gefahren.

Dort erlebten wir Mathematik anders als in der Schule. Hier konnten wir Mathe praktisch und spielerisch anwenden.

Selbst Mathe-Fürchter hatten Spaß am Schätzen, Wiegen, Rechnen, Knobeln und Spielen.

Die Mädchengruppe mit Maxi, Virginia, Kiara und Lisa schaffte es überhaupt als 1. die „Da Vinci-Brücke“ zu bauen.

Die Zeit verging wie im Fluge.

Es war ein schöner Tag.

Die Klassen 5/6 der Kleinen Grundschule Hohenbucko



### Eine Show - für Opa zum Geburtstag

Und wieder war es so weit: Die Kleine Grundschule Hohenbucko hatte ein buntes Programm mit allen Kindern eingeübt. Seit Beginn des Schuljahres wurde in den Klassen geprobt und probiert. Im 2. Halbjahr hieß es eine Show für Opas Geburtstag daraus zu gestalten - jeder hat sich Mühe gegeben, es war teilweise gar nicht so einfach wie es aussah. Wir hoffen, es hat allen gefallen. Die Höhe der Spendensumme spricht eindeutig dafür. Wir bedanken uns vielmals bei allen, die dafür gesorgt haben, dass wir von dem Geld den Bus für die Theaterfahrt nach Cottbus bezahlen können. Vielen, vielen Dank!

Alle Schüler und Lehrer der Grundschule Hohenbucko



Besuchen Sie uns im Internet

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## Sonstige Informationen

### Liebeslust und Ehefrust der Vögel

#### Lesung in freier Natur mit dem Elbe-Experten Dr. Ernst-Paul Dörfler

Vogelgesang, frische Mailuft und ein Glas Wein, dazu delikate Details aus dem Liebesleben des beliebten Federviehs präsentiert der aus Funk und Fernsehen bekannte Ornithologe und Naturfreund Dr. Ernst-Paul Dörfler.

Am Montag, dem 19. Mai 2014, sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Im Hof des Bürgerzentrums geht es um 19.00 Uhr los.

Der Eintritt beträgt 3,00 Euro.

Um Voranmeldung wird gebeten

(BücherKammer - Torgauer Str. 21 - 04916 Herzberg - Tel.: 03535 248779)

Geheime Gänge, fragwürdige Helden der Stadtgeschichte - die Herzberger Geschichtsschreiber haben reichlich Diskussionsstoff hinterlassen. Ulf Lehmann lädt herzlich ein zum öffentlichen Vortrag

#### „Große Irrtümer in der Geschichte der Stadt Herzberg“

Die Veranstaltung findet am 23. Mai 2014, um 19.30 Uhr im Gemeinderaum der evangelischen Kirchengemeinde statt.

Um eine Spende für „Betont für Herzberg“ wird freundlich gebeten.

### Moienmarkt 2014 - „Passierscheine“ für Anwohner

Der 421. Moienmarkt 2014 rückt immer näher. Bevor im Juni das detaillierte Programm veröffentlicht wird, möchten wir Ihnen heute bereits einige Informationen zukommen lassen. Wie im letzten Jahr wird es für die Anwohner des Festlandes wieder möglich sein, für sich und besuchende Angehörige Zufahrtsgenehmigungen zu erwerben. Diese sind ab dem 02.06.2014 in der Touristikinformation auf dem Drandorfhof erhältlich. Anfang Juni beginnt auch der Vorverkauf der traditionellen Schleifen, welche wieder an einer Tombola teilnehmen. Auch in diesem Jahr erhält man beim Erwerb der Schleifen im Vorverkauf wieder zwei Einlassbänder, eines für den Freitag und eines für den Samstag. Die Preise gestalten sich wie im letzten Jahr - im Vorverkauf bezahlt der Besucher 5,00 € für das gesamte Wochenende. An den Abendkassen (ab 17:00 Uhr) werden je Abend 5,00 € für den jeweiligen Tag kassiert. Der Sonntag bleibt wie im letzten Jahr frei.

Aktualisierte Angaben zum Programm und weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage [www.moienmarkt.de](http://www.moienmarkt.de) und demnächst in der Tagespresse sowie im Anfang Juni erscheinenden Flyer zum 421. Moienmarkt.

Hier schon mal ein kleiner Vorgeschmack auf einige Programm-Highlights:

- Freitag, 04.07.2014 - Rockparty mit Strange Brew; CO-CO-Partyband
- Samstag, 05.07.2014 - Rock'n Roll and Swing mit den Flying-Rockets; Landstreicher
- Sonntag, 06.07.2014 - Schlagerparty mit den Hits von Helene Fischer, Andrea Berg und Roland Kaiser; AVION-Showband

Natürlich gibt es noch viele weitere Programmhilights, lassen Sie sich überraschen. Freuen wir uns auf einen schönen und attraktiven Moienmarkt mit vielen Besuchern!

Schliebener Moienmarkt- und Kulturverein e. V.

### Oldtimer-Teile-Trödel-Markt „OTTMA“ 2014 in Dahme/Mark



#### Was?

Treffen historischer Fahrzeuge - Teilemarkt - Antik & Trödelmarkt

#### Wann?

29.06.2014 ab 9:00 Uhr (Teilemarkt ab 6:30 Uhr)

#### Wo?

Schlosspark Dahme/Mark (folgen Sie der Ausschilderung)

Veranstalter: Feuerwehr- und Technikverein Dahme/Mark e. V.

Ansprechpartner: Marco Dastig, 0175 9307478

Jürgen Lanzky, 0172 5248525

Informationen: [www.ottma.de](http://www.ottma.de)

[www.facebook.com/oldtimer.teile.troedel.markt](https://www.facebook.com/oldtimer.teile.troedel.markt)

### Die Nachwuchskicker des TSV 1878 Schlieben sagen Danke!

Ganz herzlich möchten sich die E- und D-Junioren des TSV 1878 Schlieben bei der Firma Wärme & Wasser GmbH bedanken. Beide Mannschaften wurden mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet, überreicht von Geschäftsführer Steffen Horn.

Ebenfalls bedanken sich die E-Junioren des TSV ganz herzlich beim Vodafone-Shop in Herzberg für die neuen Trikots, überreicht von der Mitarbeiterin Bianca Kubach.



## Deutsches Rotes Kreuz

### Blutspende

Am Mittwoch, dem 21. Mai 2014, wird in der Zeit von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr in der Agrar GmbH Lebusa, Dorfstraße 40, Lebusa die nächste Blutspende durchgeführt.  
DRK-Kreisverband Elbe-Elster-Nord e. V.



## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Gemeinde Schlieben

**Samstag, 17.05.2014**

keine hl. Messe in Schlieben

**Samstag, 24.05.2014**

18.00 Uhr Wortgottesfeier

**Mittwoch, 28.05.2014**

18.30 Uhr Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt

**Samstag, 31.05.2014**

18.00 Uhr hl. Messe

**Sonntag, 08.06.2014**

15.00 Uhr ökum. Gottesdienst in der evang. Kirche

**Samstag, 14.06.2014**

18.00 Uhr Wortgottesfeier

### Besondere Termine der Pfarrei „Sankt Franziskus“

**17.05.2014**

Rosenthalwallfahrt (Programm siehe Aushang)

10.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Bischof Dr. G. Feige

**21.05.2014**

14.30 Uhr Maiandacht für alle Senioren der Pfarrei und des Dekanates mit anschl. Kaffeetafel und Programm in Mühlberg

**08.06.2014**

15.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der evg. Kirche Schlieben

**22.06.2014**

10.30 Uhr Patronatsfest in Herzberg anschl. Mittag und Kaffee

**27.06.2014**

18.00 Uhr Patronatsfest in Bad Liebenwerda anschl. Abendbrot

### Katholische Kirche „St. Marien“ Schlieben

(Katholische Pfarrei „St. Franziskus“ Bad Liebenwerda, Falkenberg, Herzberg, Mühlberg, Schlieben, Uebigau)

**Pfarrer Heinz Werner, Pfarradministrator in der Pfarrei St. Franziskus,**

04895 Falkenberg/Elster, Hufen 6; Tel.: 035365 2627; Fax: 035365 442531

**Pfarrbüro in der Pfarrei St Franziskus und Claretinergemeinschaft**

04931 Mühlberg/Elbe, Altstädter Markt 9

Pater Alois Andelfinger, cmf, Tel.: 035342 87784

Pfarrbüro (Herr Andreas Könitz): Tel.: 035342 470; Fax: 035342 87783

**Frau Silvia Marx, Gemeindefereferentin in der Pfarrei St. Franziskus**

04916 Herzberg/Elster, Uebigauer Str. 1; Tel.: 03535 5072; Fax: 03535 2480286;

**Franziskanerinnen in der Pfarrei St. Franziskus,**

04924 Bad Liebenwerda, Hag 31; Tel.: 035341 10443

## Vier Saxofone auf Landpartie

Hinrich Beermann, Christian Raake, Clemens Arndt und Clemens R. Hoffmann sind die vier Musiker des Saxofonquartetts (mit Namen „SAXOFONQUADRAT“), das wir am 22. Juni zu einem ganz besonderen Konzert in Schlieben begrüßen dürfen. Ursprünglich als Gartenkonzert geplant mochten die Saxofonisten, welche seit über 15 Jahren zusammen musizieren und konzertieren, doch nicht darauf verzichten, einige ihrer Stücke auch in der frisch restaurierten Kirche zum Klingen zu bringen. So wird das Konzert um 15.30 Uhr in der Kirche beginnen und nach einer kleinen Pause (bei einem erfrischenden Getränk) im Park hinter dem Pfarrhaus fortgesetzt.



Mit ihrem Programm aus Jazz, Tango und Alter Musik gelingt es ihnen immer wieder - im In- und Ausland -, ein breites Publikum von Jung bis Alt zu begeistern. Der Eintritt ist frei. Um eine großzügige Spende wird gebeten.

**Sonntag, 22. Juni, 15.30 Uhr,  
Schlieben, Kirche und Pfarrgarten**



**Die nächste Ausgabe  
erscheint am  
Freitag, dem 20. Juni 2014**

**Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen ist  
Donnerstag, der 12. Juni 2014**

#### Impressum

#### Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

- Herausgeber:  
Amt Schlieben, vertreten durch die Amtsdirektorin Iris Schülzke,  
04936 Schlieben, Herzberger Straße 07  
Telefon: 03 35 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30
- Internet: [www.amt-schlieben.de](http://www.amt-schlieben.de)  
E-Mail: [amt-schlieben@t-online.de](mailto:amt-schlieben@t-online.de)
- Druck und Verlag:  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,  
Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Fax: (0 35 35) 48 91 15, Fax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:  
Amt Schlieben, vertreten durch die Amtsdirektorin Iris Schülzke,  
04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Anzeigenannahme/Beilagen:  
Frau Köhler, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,  
Mobil: 01 71 / 4 14 41 37, Telefon: (0 35 35) 48 91 58, Telefax: (0 35 35) 48 92 36,  
[www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)

Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich mit einer Auflage von 3.233 Exemplaren und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus.

Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Amtsnachrichten zum Jahresaboppreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF für 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.